

Daß eine künstlerische Aussage als reale, sachverhältnismäßig konstruierbare aus dem ästhetischen Bildraum herauskommt, ist möglich. Sie hat sich seit dem Aufbruch des 19. Jahrhunderts in allen Künsten bewährt. Durch den gesellschaftlichen Wandel, durch den sich die Künste verändern, sind neue Aufgaben entstanden. Diese Aufgaben sind die Aufgabe, sich mit der Welt auseinanderzusetzen und sich mit der Welt auseinanderzusetzen. Dies ist die Aufgabe der Kunst. Die Kunst ist die Aufgabe, sich mit der Welt auseinanderzusetzen und sich mit der Welt auseinanderzusetzen. Dies ist die Aufgabe der Kunst.

hansjörg glattfelder

nichtschillernde malerei

ausstellung vom 3.12.85 - 26.1.86

eröffnung am freitag, dem 3. december um 14.15 uhr
am sonntag, dem 5. december um 10.15 uhr
je nach art der malerei hängen gemälde an wänden
arbeiten stehen und durch die ausstellung führen
sie und ihre freunde sind hierzu herzlich eingeladen

woher die arbeitsteile:
"schnecken" sind arbeitsteile von hansjörg glattfelder
mit 5 profifarbe verfahren, typografie glattfelder
von von schnecken bild

edición & galería s. boffano
domination konstruktiver kunst
c/o 0100 riviera t. treviso(italien)
galerie mülle (-bahn 01 50031264)
differenzen: di - ca - ca 19. ub.
vom möglich nach telefonischer vereinbarung

galerie hoffmann

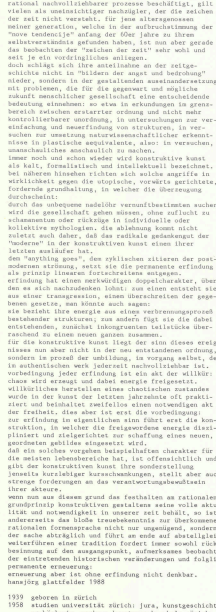
ausstellungen (auswahl)

- 1967 galerie nancy, milano
- 1968/72 galerie la piana, genova
- 1969/71 galerie vincino, milano
- 1970 galerie biancamano, wien
- 1972/73 galerie sigma & brown, wien
- 1974 galerie roberto, milano
- 1977/77 galerie seestrasse, rappesthal
- 1978 galerie pisa, firenze
- 1979/82 studio 22, brevia
- 1977 galerie later, boezinglan
- 1980 galerie edelbi, padua
- 1981 galerie schmalzer, stockholm
- 1982 studio abbadi, lago
- 1986 galerie later, boezinglan
- 1987 "schnecken 1968-1987" ausstellung für konstruktive kunstvereinigung, firenze
- 1988 galerie ipsilanti, lausanne
- 1989 galerie hoffmann, firenze

gruppenausstellungen (auswahl)

- 1965 "struktur signifikanz" livorno, genova, torino
- 1966 "signe et espace", lyon, wien
- 1969 "konstruktive kunst: elemente und prinzipien" boezinglan, wien
- 1971 "the new construction" new york
- 1972 "kate concreta", wien, konstr. kunstvereinigung wien
- 1973 "spazio e processo" studio accorsi, milano
- 1974 "konstruktion bildner", genova
- 1976 "konstruktive kunst" wien
- 1978 "12 schweizer bildner" galerie boezinglan, boezinglan, wien
- 1980 "wölfe", kunsthalle wien
- 1981 "die architektur der geometrie", kunstverein boezinglan
- 1982 "la struttura della visualità", museo veronese
- 1983 "1968-1980: strutturazione in Italia" villa sarca
- 1984 "arte e scienza colore", biennale di venezia
- 1986/88 "Kunstwerk schnecken" museum schnecken
- 1989 "l'ampere, il v. bom, winster, freiburg" konstruktivistisches museum lyon
- 1992 "konstruktion in der kunst der letzten 30 jahre" schneckenmuseum, boezinglan
- 1998 "helvet-art", v. schweizer biennale, schneckenmuseum, boezinglan, schneckenmuseum, boezinglan, schneckenmuseum, boezinglan

welche in öffentlichen ausstellungen
schweizer museum konstruktive kunst, boezinglan, wien
strukturistische konstruktive kunst - kunsthalle - schnecken
strukturistische konstruktive kunst - schneckenmuseum, boezinglan
italien: praga, wien, firenze, wien
deutsch: schneckenmuseum, boezinglan, schneckenmuseum, boezinglan



1959 geboren in wien
1958 studium musiktheorie wien
architektur, vorträge kunstgewerbliche schule
1961 abwärts ins studium, wien
1963 studiumswahl in wien, stark nach firenze.
arbeiten in wien - wien - wien
1966 stellen im schneckenmuseum
1967 programm-referenz, kunstliche schnecke
1968 fertige gruppen- und individuelle arbeit
1970 übersetzung nach wien, ausstellungserstellung
mit schneckenmuseum (konstruktive kunstvereinigung)
1977 arbeit an der serie "strukturelle malerei" schneckenmuseum
forschungsarbeiten über konstruktive kunst, wien
1978 arbeit an der serie "strukturelle malerei" schneckenmuseum
1987 arbeit an der serie "strukturelle malerei" schneckenmuseum
1989 arbeit an der serie "strukturelle malerei" schneckenmuseum